

**GOTTESOFFENBARUNG
- AUFKLÄRUNG GOTT UND CHRISTENTUM -
DIE GEHEIMNISSE DES VATIKANS ENTHÜLLT
Das Licht der neuen Aufklärung**

Thomas B. Reichert (Arti)



WARNUNG!

Dieses Buch ist nicht für Gläubige geschrieben. Gläubige, die mit ihrem Glauben glücklich sind, sollten dieses Buch nicht lesen. Dieses Buch ist für Menschen geschrieben, die Dinge hinterfragen möchten.

Zeitenwende - 21.12.2012 - Wendezeiten

KUNSTFREIHEIT

Katechismus der römisch-katholischen Kirche

5.5. Rede- und Pressefreiheit, Freiheit der Kunst

Wie es einem Menschen erlaubt ist, sich ein eigenes Gewissensurteil zu bilden, **so gibt es auch das Recht, anderen mitzuteilen, was er für richtig und notwendig hält.** Das gehört zu einem demokratischen Gemeinwesen. Es hat in der neuzeitlichen Freiheitsgeschichte immer nachdrücklicher zur Rede- und Pressefreiheit und zur Freiheit der Kunst geführt. Rede- und Pressefreiheit sind ein notwendiger Teilaspekt der Freiheit in der Gesellschaft. Wo dieses Recht nicht gewährleistet ist, besteht die Gefahr, dass Überzeugungen und Gewissensentscheidungen missachtet und Zwangsmaßnahmen auferlegt werden, die in Widerspruch zum Recht auf Gewissensfreiheit stehen.

„In Anerkennung der berechtigten Freiheit bejaht die Kirche die rechtmäßige Eigengesetzlichkeit der Kultur und vor allem der Wissenschaften. Damit ist auch gefordert, dass der Mensch unter Wahrung der sittlichen Ordnung und des Gemeinnutzes **frei nach der Wahrheit forschen, seine Meinung äußern und verbreiten und die Kunst nach seiner Wahl pflegen kann; schließlich, dass er wahrheitsgemäß über öffentliche Vorgänge unterrichtet werde“ (GS 59).**

Auch die Freiheit der Kunst ist ein hohes Gut. Auch in ihr geht es um die Wahrheit des Menschen. Die Kunst bringt oft in besonders feinfühligere Weise zum Ausdruck, was die Menschen bewegt. **Sie ist für das Verstehen der Gegenwart und des Menschen von großer Wichtigkeit.** Die Einschränkung der Freiheit der Kunst ist

bezeichnend für Diktaturen. Sie sind bestrebt, die Künstler zu bevormunden und sie nicht zu freier Entfaltung kommen zu lassen.

Im Umgang mit der Kunst haben viele Menschen Verständnisschwierigkeiten. **Nicht selten sind Künstler ihrer Zeit voraus oder finden in ihr noch keine Anerkennung.** Weder das allgemeine Empfinden einer Zeit noch der Geschmack und das ästhetische Gefühl einzelner können Kriterien der Kunst sein. Hier bedarf es der Toleranz des Publikums wie der Künstler.

„Soweit sich die Kunst von der Wahrheit der Geschöpfe und der Liebe zu ihnen inspirieren lässt, weist sie eine gewisse Ähnlichkeit mit der Tätigkeit Gottes in der Schöpfung auf. Wie jede andere menschliche Tätigkeit hat die Kunst ihr absolutes Ziel nicht in sich selbst, sondern empfängt ihre Ordnung vom letzten Ziel des Menschen und wird durch dieses veredelt“ (KKK 2501).

DANKSAGUNG

Dieses Buch war kein einfaches Projekt.

Ich danke allen Autoren von Wikipedia und dem Internet.

Ein ganz besonderer Dank gilt Karlheinz Deschner, der mich zu diesem Buchprojekt inspirierte.

Gedanken und danke an:

Stein. Glaube. Zweifel. Bibel. Neugierde. Forschen, forschen... Wissen. Erkenntnis. Schock! Wahnsinn! Neuanfang. Geburt. Ideen. Augen. Gehirn. Atmung. Blut. Lüge und Wahrheit. Gewissen. Philosophie. Himmel. Sonne. Sonnenschein. Realität? Traum und Verwirklichung. Märchen. Universum. Energie. Erde. Natur. Essen. Aufbruch. Weiterentwicklung. Rückschritt. Zweifel. Mutter. Emotionen. Seele. Gedanken. Müde. Veränderung. Hände. Lesen. Schreiben. Notizen. Schmerz und Qual. Zeit: tick-tack.... Tora und Koran. Schöne Lüge. Paradies. **Leben** und Leid. Ekstase, Freud und Herrlichkeit. Paranoia. Hässliche Wahrheit. Autorität. Kontrolle: Menschen, **Gesellschaft**. Macht. Geheimnis. Verrat. Angst. Evolution oder Revolution? Stillstand. Glaubende und Zweifelnde. Geld. Zeitenwende. Tod. Papst. Judentum, Christentum und Islam. Festhalten oder loslassen? Religion und Kunst. Hass und Liebe. Wahrnehmung, Erinnerung. Kultur. Zensur. Sterben. Buchstaben, Wörter, Sätze, Absätze. Schicksal: Notwendigkeit und Zufall. Jetzt! Erleuchtung: Jedes Leben ist eine Ansammlung von guten und schlechten Dingen... und ganz besonderem Dank dem **Licht**.

Ohne diese Gedanken wäre dieses Buch so nicht entstanden.

INHALT

[Kunsthfreiheit](#)

[Danksagung](#)

[Reli und Arti – Eine kleine Vorgeschichte](#)

[Einige Gedanken](#)

[Vom Sinn der Gleichnisse](#)

[Vorwort](#)

GÖTTER

[Wer oder was ist ein Gott?](#)

[Wie stellen Sie sich Gott vor?](#)

[Die Urgötter](#)

[Die modernen Götter](#)

[Die Macht der Götter](#)

[Wie man Götter \(er\)findet](#)

HINTERGRUNDWISSEN: SYMBOLZAHLEN UND DEREN HERKUNFT

[Symbolzahl: „40“](#)

[Symbolzahl: „12“](#)

[Symbolzahl: „7“](#)

DAS JUDENTUM UND DAS ALTE TESTAMENT

[Der monotheistische Gott \(Jahwe, Gott, Allah\).](#)

[Die Bibel: Adam und Eva](#)

[Die Vorgängerreligionen der Juden](#)

[Religion, ein Vorgänger unserer heutigen Wissenschaft](#)

[Wie Thomas Paine logisch das Alte Testament zerpfückt](#)

DER CHRISTLICHE GOTT

[Woher kommt der Begriff „Gott“?](#)

[Was wissen wir über den christlichen Gott?](#)

[Thomas Paine – Neues Testament](#)

[Wer oder was ist dieser christliche Gott?](#)

WIE DAS CHRISTENTUM ENTSTANDEN IST

Kaiser Konstantin und das Christentum

Die Erzählung „Gott“

Mythologische und heilige Texte sind meistens

Allegorien

Lebte Jesus oder ist er eine literarische Figur?

Die christliche Geschichte ist eine allegorische

Erzählung

Griechische Mythologie / Allegorische Erzählung

Die allegorische Erklärung des christlichen Gottes

DAS LICHT DER ERKENNTNIS - DER SCHÖPFER VON ALLEM IST...

INTER-MISSION

Reli und Arti - Teil 2

DER CHRISTENGOTT LOGISCH ERKLÄRT

Hypothese: Das Licht, das Leben macht, ist der
christliche Gott

Die christliche Allegorie und die Aufklärung

DAS RÖMISCHE REICH UND DIE VORGÄNGERRELIGION

Mithraskult

Postulierte Parallelen Mithraismus / Christentum

Unterschiede zwischen Mithraismus und Christentum

KAISER KONSTANTIN UND SEINE THEOLOGEN

Konzil von Nicäa - Philosophen konstruieren den
christlichen Gott

25. Dezember - die Wintersonnenwende

Ende des offiziellen Sonnenkults

Indizien zur Bestätigung der Theorie: Der Gott der
Christen...

Konzil von Nicäa - Philosophen konstruieren Gott

AUSSAGEN DES CHRISTENTUMS ÜBERPRÜFT

Wie man herausfindet, was JHWH, Gott, Allah möchte

SAMMELN VON BEWEISEN - ANALYSIEREN WIR, DIES FÜHRT UNS ZUR WAHRHEIT

Gott Vater, Heiliger Geist

Die Weihnachtsgeschichte

Die Hauptgeschichte

Die Ostergeschichte

Die Jesusgeschichte einmal anders

Maria und Gaia (Mutter Erde) im Vergleich

SOZIOLOGIE UND KIRCHE

Jesus und die 40 Datteln

Die Sozialstruktur der Kirche und wie diese aufgebaut ist

Macht korrumpiert

Die Gläubigen - die Basis der Kirche

Religion - Was bedeutet dieses Wort?

Menschengruppen formen, lenken, kontrollieren, nutzen

Ingroup-, Outgroupverhalten

Was ist Naturrecht?

Religionen und Kirchen im geschichtlichen Kontext

DIE KIRCHE UND GLAUBEN ERKLÄRT ANHAND IHRER EIGENEN SYMBOLE

PX, IHS, Obelisk, Ostung, Wappen...

Wissen über die Materie (silberner Schlüssel)

Wissen über die Energie / das Licht (goldener Schlüssel)

Stellen wir einem Theologen einmal folgende Fragen...

AUSSAGEN DER KIRCHE AUF DEM PRÜFSTAND - DIE DOGMEN ERKLÄRT

Die Dogmen der alten und der römisch-katholischen Kirche

Das Glaubensbekenntnis übersetzt

Gott, Glauben und Religion erklärt anhand des
Katechismus

Was ist ein Mysterienkult?

SCHLUSSWORT

Glaube benötigt Wissen - Aufklärung

Die Macht der Kirche

Die abrahamitischen Religionen

Warum Religionen und Götter?

Warum konstruierter Aberglauben?

Das Licht der Aufklärung

Gottesvorstellung

Die wichtigsten Frage der Menschheit und der Sinn des
Lebens

Ist die Kirche böse?

Standpunkte und Perspektive

Ohne Gott ist alles erlaubt!

Darf die Kunst ein Aufklärungsbuch schreiben?

Brauchen wir einen Gott oder Religion...?

Wie wird die Kirche reagieren?

Wissen ist Macht

Reli und Arti - Ende

Quellenangabe

Gedenken an die Menschen, die durch Religionen
starben oder umkommen werden

Verstehen Sie jetzt diese Texte?

Zugabe - Gottdämmerung

Denkmal - Religion

Priesterbetrug

Das Leben im Licht - Epheser - Kapitel 5

Der Papst hat das letzte Wort

Sie möchten handeln? - Partizipative Kunst

„Wer Wissenschaft und Kunst besitzt, hat auch Religion; Wer jene beiden nicht besitzt, der habe Religion.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Wir müssen falsche Ideen sterben lassen, bevor Menschen für falsche Ideen sterben.“

Michael Schmidt-Salomon

„Nicht die Stärksten überleben oder die Intelligentesten, sondern die am meisten bereit zum Wandel sind.“

Charles Darwin

„Hier scheiden sich nun die Wege der Menschheit; willst du Seelenruhe und Glück erstreben, nun so glaube, willst du ein Jünger der Wahrheit sein, so forsche.“

Papst Franziskus

„Hier stehe ich. Ich kann nicht anders.“

Martin Luther

Reli und Arti - Eine kleine Vorgeschichte

Es waren einmal zwei Brüder, die während ihrer Kindheit sich ziemlich ähnlich waren. Sie taten das Gleiche und doch waren sie komplett anders, da sie genau gegensätzliche Ziele hatten. Sie waren die Kinder der Kreativität und hießen: Reli und Arti. Beide sind aus dem Intellekt der Menschheit entsprungen. Wissenschaft und Philosophie waren ihre Hebammen. Sie arbeiteten mit Fakten, Symbolen und Wissen, um Geschichten und Wissen weiter zu tradieren. Reli und Arti machten das Gleiche, doch Reli wollte die Gesellschaft ordnen, Macht, Reichtum und Kontrolle erlangen. Er meinte, er sei auserwählt, um die Menschheit zu organisieren, zu führen und zu nutzen und so dachte er sich reale Konstrukte aus und nutzte abstraktes Denken, um in Symbolen unbekanntes Wissen zu erzählen. In den Geschichten klang alles überirdisch und außergewöhnlich, da er seinen Zuhörern nicht erklärte, dass er Symbole benutzte. Er sagte immer: „Glaubt mir, alles stimmt und wenn du glaubst, gehörst du zu den Guten und zu unserer Gruppe.“ Er beharrte darauf, dass alles stimmte, und tatsächlich hatte er Recht. Alles, was er sagte, war richtig, auf einer anderen Ebene. Er konnte abstrakt denken, hatte Wissen und Autorität, und die Gesellschaft glaubte ihm. Aus Angst und weil sie zu den Guten gehören wollten, schlossen sich die einfachen Menschen Reli an und folgten ihm wie Schafe.

Arti tat das Gleiche, auch er nahm Wissen und Symbole und machte daraus Geschichten, doch sagte er immer: „Hinterfrage mich. Es sind Geschichten mit Wissen, die ich erzähle. Denke nach, was es bedeuten könnte. Deute die

Symbole. Denke nach. Nutze dein Gehirn. Hinterfrage alles. Rede mit anderen Menschen darüber und tausche dich aus."

Reli wollte die Gesellschaft betonieren, also festigen und organisieren und natürlich nutzte er sein Können, um Macht und Reichtum anzuhäufen. Er verdummte die Gesellschaft und die Menschen wurden ängstlich und ordneten sich Reli unter. Die Wissenschaft versiegte und Reli regierte die Welt.

Arti wollte die Gesellschaft verschönern und die Gesellschaft voranbringen. Er wollte Dinge ausprobieren, die Gesellschaft auch mal schockieren und meißelte an ihr herum. Er wollte die Gesellschaft hinterfragen und inspirieren.

Die Welt verdummte und niemand verstand mehr Arti und was er tat und demzufolge wollte niemand seine Kunst honorieren. Arti war ständig bankrott und Reli nutzte dies, um ihn abhängig zu machen. Reli häufte Macht und Geld an, das er von den armen Menschen nahm und sie damit noch ärmer machte, und je ungerechter die Gesellschaft war, desto mehr Schafe flüchteten aus Angst in die offenen Arme von Reli, da er ihnen trügerische Hoffnung und Trost gab. Und Reli dachte tatsächlich, er würde etwas Gutes tun und den Menschen Hoffnung und Trost geben. Doch in Wahrheit war es nichts anderes als eine selbsterfüllende Prophezeiung.

Reli hämmerte den Schafen einen Gott ein, dem sie dienen sollten, da sie sonst in die Hölle kämen. Und als die Schafe in seiner Herde waren, schor er sie, und die Lämmer erzog er genauso wie die Eltern.

Eines Tages fragte Arti, warum Reli das tue, und Reli antwortete: „Wissen ist Macht - Macht über den Nichtwissenden. Wenn die ängstlichen Schafe so dumm sind, dass sie die Symbole und Geschichten real glauben

und mir folgen, dann ist es nur gut für sie. Ich werde sie führen und ihrem Leben einen Sinn geben. Sie wollen nicht wissen, sie wollen glauben, also gebe ich das, was sie wollen: Hoffnung und Trost. Die Natur ist halt so. Es gibt dumme Menschen, die geführt werden möchten, sie wollen Geschichten hören, aber nicht wissen. Ich als Wissender führe sie und nutze sie und wenn jemand mein Geheimnis herausbekommt, dann kann ich immer noch antworten, dass ich ihnen doch nur helfen und Gutes tun wollte.“ Während er dies erzählte, spielte er mit seinem kostbaren goldenen Kreuz.

Doch eines Tages erwachte Arti aus seiner Lethargie. Er konnte es nicht mehr mit anschauen, wie sein Bruder die Menschheit verdummte und ausnutzte. Er nahm seinen Mut und sein Wissen. Er tat genau das, wozu er geboren wurde: Die Gesellschaft zu inspirieren, zu hinterfragen, sie zu erschüttern und die Gesellschaft voranzubringen. Er besaß das Wissen. Er verstand die Symbolsprache und die Erzählformen und demzufolge kannte er die Geheimnisse von Reli - und dann schrieb er ein Buch, **dieses Buch**.

reli und arti ist eine allegorie. reli = religion, arti = kunst

Einige Gedanken

Auf die Frage, was denn Aufklärung sei, formulierte Immanuel Kant 1784: **„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut, dich deines Verstandes zu bedienen, ist also der Wahlspruch der Aufklärung. Das gesamte Leben sollte mit Hilfe der Vernunft gemeistert werden, um das Ziel der «Glückseligkeit» zu erreichen.“**

„Unwissende werfen Fragen auf, welche von Wissenden vor tausend Jahren schon beantwortet sind.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist als die Welt des Traumes.“

Salvador Dali

„Wenn kein Mensch mehr die Wahrheit suchen und verbreiten wird, dann verkommt alles Bestehende auf der Erde, denn nur in der Wahrheit sind Gerechtigkeit, Frieden und Leben!“

Friedrich von Schiller

„Was aber, wenn sich herausstellen sollte, dass wir alle tatsächlich in einer gefälschten Welt leben? Und dadurch Gefahr laufen, unser eigentliches Leben zu verpassen? Aus Versehen.“

Manfred Lütz

„Bedauerenswert ist das Volk, dessen Staatsmann ein Fuchs ist, dessen Philosoph ein Schwindler und dessen Kunst aus Nachahmung besteht.“

Khalil Gibran

„Wer sein Leben lang schafft und darbt, den lehrt die Religion Demut und Geduld im irdischen Leben und vertröstet ihn auf den himmlischen Lohn. Wer aber von fremder Hände Arbeit lebt, den lehrt die Religion Wohltätigkeit hienieden; sie bietet ihm eine wohlfeile Rechtfertigung für sein Ausbeuterdasein und verkauft zu billigen Preisen Eintrittskarten zur himmlischen Seligkeit. Die Religion ist das Opium für das Volk. Die Religion ist eine Art geistigen Fusels, in dem die Sklaven des Kapitals ihr Menschenantlitz, ihren Anspruch auf ein auch nur halbwegs menschenwürdiges Dasein ersäufen.“

Lenin

„Denken Sie an den betrübenden Kontrast zwischen der strahlenden Intelligenz eines gesunden Kindes und der Denkschwäche des durchschnittlichen Erwachsenen. Wäre es so ganz unmöglich, dass gerade die religiöse Erziehung ein großes Teil Schuld an dieser relativen Verkümmern trägt?“

Sigmund Freud

„Es gibt kein richtiges Leben im falschen.“

Theodor W. Adorno

„Man kann alle Leute einige Zeit und einige Leute alle Zeit, aber nicht alle Leute alle Zeit zum Narren halten.“

Abraham Lincoln

„Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

unbekannt

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt.“

Mahatma Gandhi

„Die Geschichte lehrt uns eine Sache: Veränderung ist unvermeidlich.“

unbekannt

„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Die größte Schwierigkeit der Welt besteht nicht darin, Leute zu bewegen, neue Ideen anzunehmen, sondern alte zu vergessen.“

John Maynard Keynes

„Aufgabe von Kunst ist es heute, Chaos in die Ordnung zu bringen.“

Theodor W. Adorno

„Die Welt muss nun aus ihren Illusionen erwachen. Die Wolken klaren auf und die Wahrheit kommt ans Licht.“

unbekannt

Vom Sinn der Gleichnisse

Und die Jünger traten zu ihm und sprachen: Warum redest du zu ihnen durch Gleichnisse? **Er antwortete und sprach: Euch ist es gegeben, dass ihr das Geheimnis des Himmelreichs verstehtet; diesen aber ist es nicht gegeben.** (1. Korinther 2.10) Denn wer da hat, dem wird gegeben, dass er die Fülle habe; wer aber nicht hat, von dem wird auch das genommen was er hat. (Matthäus 25.28-29) (Markus 4.25) (Lukas 8.18) **Darum rede ich zu ihnen durch Gleichnisse. Denn mit sehenden Augen sehen sie nicht, und mit hörenden Ohren hören sie nicht; denn sie verstehen es nicht.** (5. Mose 29.3) (Johannes 16.25) Und über ihnen wird die Weissagung Jesaja's erfüllt, die da sagt: „**Mit den Ohren werdet ihr hören, und werdet es nicht verstehen; und mit sehenden Augen werdet ihr sehen, und werdet es nicht verstehen.** Denn dieses Volkes Herz ist verstockt, und ihre Ohren hören übel, und ihre Augen schlummern, auf dass sie nicht dermaleinst mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, dass ich ihnen hülfe.“ (Johannes 9.39) Aber selig sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören. (Lukas 10.23-24) **Wahrlich ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr sehet, und haben's nicht gesehen, und zu hören, was ihr höret, und haben's nicht gehört.** (1. Petrus 1,10)

Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und **die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht**, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber

die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind. (Johannes 3,19-21)

Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. (Matthäus 7,15)

Vorwort

Wer oder was ist Gott? (3.8.9.12.20) Diese Frage beschäftigte schon Generationen von Menschen, doch Fragen blieben bisher immer offen. Ich möchte meine Sicht des monotheistischen Gottes „Jahwe, Gott, Allah“ darstellen. Meiner Meinung nach ist sie die vernünftigste Darstellung, die es gibt. Ich versuchte mich in die Menschen hineinzusetzen, die damals lebten, als Jahwe - Gott - Allah von den Menschen „wahrgenommen“ wurde. Ich setzte mich mit Anthropologie (Lehre des Menschen), Soziologie, Geschichte, Politik, Philosophie sowie den damaligen Naturwissenschaften wie Astronomie und Alchemie auseinander. Und vor allem studierte ich Mythologie, Weltvorstellungen, Religionen und Symbole.

„Johann, weißt du...? Früher mussten die Wissenschaftler ihre Entdeckungen und ihr Wissen verheimlichen, weil die Kirche etwas gegen dieses neue Wissen hatte.“ Dies erzählte eine junge Mutter ihrem etwa 7-jährigen Sohn, während sie darauf warteten, in einer Sternwarte die Venus und den Jupiter durch ein Teleskop zu beobachten. Diese kleine Begebenheit ließ mich nicht mehr los. Wie recht doch die junge Mutter hatte. Die Kirche und die Glaubensgemeinschaften unterdrückten Wissen und Wahrheiten, damit die Kirche weiter existieren konnte, und jeder, der an dieser Religion (1.4.9.11.18.20.20.21) partizipiert, belügt weiterhin die Glaubensgemeinschaft. Ja, diese Menschen belügen nicht nur andere, auch sich selbst und meistens aus Unwissenheit und Verblendung. Wer meint, dass wir heute in einer aufgeklärten Gesellschaft leben, der irrt. Auch heute wird noch Wissen unterdrückt, damit Religion und Kirche weiter existieren können.

Doch wer ist oder war dieser mächtige Gott? Ich wollte mehr über ihn wissen. Kann man ihn logisch erklären? Ich las über ein Dutzend Bücher, doch fand ich keines, welches meine Fragen befriedigend beantworten konnte, also recherchierte ich und lernte immer mehr und abstrakter zu denken. Und dann erkannte ich diesen Gott, dieses Konstrukt, die Weisheiten und Dummheiten, die sich dahinter verbargen. Warum Menschen nicht darüber aufklären? Warum nicht ein kleines Büchlein darüber schreiben, in dem jeder grundlegendes aufklärerisches Wissen über seinen (ehemaligen) Gott und seine (ehemalige) Religion erfahren kann? Also fing ich an, dieses Buch zu schreiben.

Zweifel! Soll man darüber schreiben? Sicherlich mag nicht jeder gerne das Licht der Aufklärung leuchten sehen. Und dann bemerkte ich, wie ich mich selbst zensieren wollte, aus Angst und Zweifel. Es ist meine Pflicht, darüber zu schreiben. Doch warum hat bisher nie jemand darüber geschrieben? Es kann doch nicht sein, dass ich der erste Sehende bin, der alle Zusammenhänge klar und deutlich erkennt, oder glaube ich einfach nur zu sehen? Ist das alles nur meine Einbildung? Sehe ich Zusammenhänge, wo keine sind? Nein, alles ist logisch. Viele Theologen, Historiker, Künstler und Religionswissenschaftler verstehen dieses Gotteskonstrukt und profitieren davon. Menschen, die von ihrer Stellung und von Religionen profitieren, werden nicht ihre Kuh schlachten, die ihnen tagtäglich Milch gibt. Im Gegenteil, sie reden sich ein, etwas Gutes zu tun. Sie definieren sich als Wissende, als klügere Menschen, welche ein besonderes „Geheimnis“ kennen. Aber die meisten einfachen Theologen sind unwissend, da diese nicht verstehen müssen. Sie müssen nur daran glauben und tun, was ihre Vorgesetzten verlangen.

Ich werde hier versuchen alle wichtigen Glaubensdogmen, Symbole, Rituale und Erzählungen auf

naturwissenschaftlichem und logischem Wege zu erklären. Ich werde Ihnen die Philosophie und Weltanschauung aufzeigen, die sich dahinter verbirgt. Religion ist eine Kunst; eine Kunst, die Wahrheit zu sagen, ohne dass der Zuhörer sie versteht. Dem Gläubigen soll ein übernatürliches Wesen eingeredet werden. Und wie jede Kunst arbeitet sie mit Symbolen und Erzählformen, die anders ausgelegt werden können. Religion und Wissenschaft sind zwei Aspekte der Wirklichkeit. Religion ist die größte Lüge und die größte Wahrheit in einem, das Schönste und Perfideste, was die Menschheit eronnen hat.

Ich sehe es als Problem der Menschheit an, dass ein Mensch der heutigen Zeit an einen persönlichen, denkenden, agierenden, allmächtigen, allwissenden und liebenden personellen Gott glaubt, der oben im Himmel lebt. Auch wenn ich beweisen kann, dass es diese starke Kraft (Gott) gibt, aber halt doch ganz anders, als Sie denken.

Sind Sie Atheist und meinen, Gott könne man nicht erklären? So lesen Sie einfach weiter, damit Sie neues Wissen erlangen. So viel sei verraten: Gott ist kein alter Mann, der oben im Himmel ist, sie soll(t)en dies aber glauben, da Ihnen ein Alphamännchen, eine Autorität eingeredet werden soll, der Sie sich „freiwillig“ unterordnen dürfen. Wenn Sie aktuell immer noch an einen persönlichen Gott glauben und meine Schlussfolgerung rein logisch nachvollziehen, werden Sie desillusioniert sein. Ihr Weltbild wird sich zerstören. Sie werden versuchen mir ein „ja, aber“ entgegenzusetzen und wenn sie dies nicht können, werden Sie mich als Ketzer titulieren oder gar dieses Buch als Teufelswerkzeug deklarieren. All dies ist normal, es ist menschlich, da diese Schrift Ihr geglaubtes Weltbild verändert und Sie sehen, dass Sie von anderen Menschen geführt, ja benutzt worden sind. Sie sahen die einfachsten Zusammenhänge nicht.